

hat, sofort beim ersten Alarm — am Tage in 1 1/2 Minuten und bei Nacht innerhalb von 2 Minuten — mit dem jederzeit arbeitsbereiten Rettungsgerät in Sonderkraftswagen zur Unfallstelle auszurücken. Weiter sind in der Hauptstelle größere Bestände aller zu den Rettungsarbeiten benötigten Geräte, wie Werkzeuge, Tragbahnen, Gasdruckmaschinen, Sauerstoffflaschen und Sanitätsausstattungen vorhanden. Da sämtliche 1300 Grubenwehrmänner, die es im ober-schlesischen Revier gibt, nach einem einheitlichen Plan ausgebildet und darüber hinaus zu mindestens acht Übungen im Jahre einberufen werden müssen, sind ferner neben den Hörsälen für die theoretische Ausbildung und Schulung umfangreiche Einrichtungen für die praktische Übungstätigkeit vorhanden. So gibt es dort eine betriebsliche Versuchsstrecke, die künstlich auf eine Temperatur von 50 Grad gebracht und verqualmt werden kann. In ihr muß der Grubenwehrmann, mit dem Rauchschutzgerät und der Rettungsausrüstung belastet, in niedrigen und halbhochschüttelten Schächeln sein gefährvolles Werk der Nächstenliebe erlernen. Da er dar-

über hinaus in der richtigen Anwendung der Rauch- und Gaschutzgeräte und in der Bekämpfung von Grubenbränden, Schlagwettern und Kohlenstaubexplosionen unterrichtet wird, versteht sich von selbst. Die praktischen Versuche mit Schlagwettern und Kohlenstaubexplosionen, die, von der eigentlichen Rettungsstelle entfernt, in einem abgelegenen Bergwerksbruchgelände vorgenommen werden, dienen gleichzeitig der wissenschaftlichen Erforschung dieser beiden schwersten Gefahren des Kohlenbergbaues. In zahllosen Einzelversuchen hat man hier vor allem die Methoden der Bekämpfung der Kohlenstaubexplosionen, die im ober-schlesischen Revier bei weitem die meisten Opfer fordern, entwickelt. Am zweckmäßigsten hat sich dabei die Anwendung von Gesteinsstaub erwiesen, der die Klammern erstickt und auf diese Weise die verheerenden Wirkungen der Kohlenstaubexplosionen erheblich herabmindert.

So arbeiten Wissenschaft und Praxis Hand in Hand, um den Bergmann vor den Gefahren seines schweren Berufes zu schützen.

Caracciola wieder auf Retordjagd



Die auf der Reichsautobahn bei Frankfurt am Main vorgenommenen Retordversuche der Dalmer-Benz-WG. zeigten wieder neue Erfolge. Bei einer der Probedfahrten gab es einen unprogrammierten Wetzlauf mit einem Heinkelflugzeug, von dem aus die Filmaufnahmen gemacht wurden. Es war interessanterweise festzustellen, daß bei Gegenwindfahrt der Wagen dem Abwärtswind, das mit seinen eingezogenen Luftschrauben eine der schnellsten Maschinen ist, glatt weglief. (Weltbild, 9.)

Commodore Ziegenbeins Abschied

Kapitän Ahrens übernimmt das Kommando des Flaggschiffsdampfers „Bremen“.

Bremen, 13. November. Auf dem am fahnen geschmückten Bahnhof am Meer liegenden Schnelldampfer „Bremen“ fand am Donnerstagmittag die feierliche Verabschiedung des verdienstvollen Führers der „Bremen“, Commodore Ziegenbein, statt. Auf dem Sportplatz der „Bremen“ war die gesamte Besatzung angetreten, um der Verabschiedung des Commodore beizuwohnen. Der Vorsitzende des Vorstandes des Norddeutschen Lloyd, Dr. Rudolf Kille, widmete dem scheidenden Commodore der Lloydflotte in einer aus tiefer Bewegung kommenden Ansprache herzliche Worte des Dankes und der Anerkennung für das beispielhafte Wirken des weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten und beliebten Schnelldampferkapitäns. — Zugleich übergab Dr. Kille Kapitän Ahrens das Kommando des Flaggschiffsdampfers „Bremen“ mit dem Wunsche, das Schiff als treues Erbe des verdienten Vorgängers immer eben so vorbildlich über die Meere zu führen. Am Schluß seiner Ansprache gab Dr. Kille dann den Befehl zum Wiederholen des Commodore-Glaubens. Commodore Ziegenbein dankte Dr. Kille und seiner Besatzung für die feierliche Abschiedsstunde und wünschte dem Norddeutschen Lloyd erfolgreiche Weiterentwicklung und seiner „Bremen“ allzeit „Gute Fahrt“. Kapitän Ahrens übernahm mit ehrenden Worten für den Commodore und mit der Versicherung, daß er sich bemühen werde, diesem Vorbild nachzueifern, den Flaggschiffsdampfer „Bremen“ und brachte zum Schluß ein dreifaches Siegelheil auf den scheidenden Commodore aus.

GPU-Chef erschossen

Die Auoländererhaftungen in Moskau.

Warschau, 13. November. Nach hier vorliegenden Meldungen ist der polnische Kommunist Sosnowski, der einen höheren Posten in der GPU bekleidet, wegen Beteiligung an einer Organisation der Trochistschen Opposition erschossen worden.

Im Zusammenhang hiermit wird weiterhin gemeldet, daß unmittelbar nach dem Revolutionstreffen auch eine Anzahl ausländischer Kommunisten verhaftet worden sind, die als Vertreter kommunistischer Parteien im Ausland zur Teilnahme an der Revolutionstreffen in Moskau eingetroffen waren.

Ihnen wird vorgeworfen, daß sie die Reise nur benutzt hätten, um die Verbindung zwischen der ausländischen Zentrale der Trochistschen und ihrer Moskau Organisation wiederherzustellen.

Ein Millionenprozeß

Die Agrardomwerke fordern 25 Millionen.

Warschau, 13. November. Beim Handelsgericht in Warschau ist eine Klage der polnischen Aktionäre der Agrardomwerke gegen den Konzern Bouffac und die französische Aktiengesellschaft Comtoire de Industrie Comtoire auf Nichtzahlung der wiederholt dem Werke im Laufe der Jahre entnommenen Beträge eingegangen. Es handelt sich um insgesamt 25 Millionen Poln. Mit Rücksicht auf die Höhe der Gerichtskosten lautet die Klage auf einen unbestimmten Betrag, der im Laufe der Verhandlung genauer festgelegt werden soll.

Gewalttame Stillelegung

einer japanischen Baumwollspinnerei in Schanghai.

Schanghai, 13. November. Ein Lohnstreik in der schanghaiischen Spinnereifabrik, der bisher drei chinesische und neun japanische Baumwollspinnereien mit etwa 20 000 Arbeitern erfaßt hatte, führte am Donnerstagmorgen zu einem ersten Ausbruch. Streikende Chinesen drangen in das Gebäude der bisher vom Streik noch nicht betroffenen japanischen Spinnereien ein, legten den Betrieb gewalttätig still und zerstörten die Maschinenanlagen. Ein hartes Polizeiaufgebot konnte die Streikenden schließlich auseinanderreiben und die Ruhe wiederherstellen.

In Notwehr erschossen

Dortmund, 13. Nov. In der Nacht zum Donnerstag wurde der Kriminalassistent Kießmann von der Dortmunder Kriminalpolizei von dem 24 Jahre alten Fritz Muehlenweg aus Borchholzhausen bei Bielefeld, den er unter dem Verdacht eines beschuldigten Schenkensbruchs festgenommen hatte, auf dem Wege zur Wache angegriffen. Als der Beamte einen Schreckschuß abgab, um den Angreifer und andere hinzukommende Personen von sich fernzuhalten, erhielt er mehrere heftige Schläge über den Kopf, wobei er zu Boden stürzte. Am Boden liegend gab der Beamte mehrere Schüsse ab, um seine Angreifer abzuwehren und um Beamte der nahegelegenen Polizeiwache zur Hilfe zu rufen. Durch einen dieser Schüsse wurde Muehlenweg in den Bauch getroffen und tödlich verletzt. Nach dem bisherigen Tatbestand hat der Beamte in Notwehr gehandelt.

Ein Personkraftwagen vom Zuge erfaßt

Ulfaban, 13. November. In einem Bahnübergang in der Nähe von Setubal wurde ein Personkraftwagen, der die Schranke überfahren hatte, von einem Zuge erfaßt und zerstört. Von den fünf Insassen waren drei auf der Stelle tot. Zwei Insassen wurden schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert.

Haupt- und Beihilfsleiter: Georg Winkel. Verantwortlich für Inhalt und Bilder: Georg Winkel in Dresden. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Theodor Winkel in Dresden. Preis und Verlag: Germania-Verlag Dresden, Volkstr. 17. D. N. X. 36: über 4200. — 3. Zt. ist Preisliste Nr. 4 gültig.

Rind-Kochfleisch 1. Qual. 500 g	80
Sauerbraten Qualität 500 g	1.00
Rind-Gulasch 1. Qual. 500 g	1.00
Rind-Rouladen 1. Qual. 500 g	1.25
Hammel-Kochfleisch 1. Qual. 500 g	1.04
Bratwursthack 500 g	98

WURSTWAREN 500 g	
Kleinfleisch in Gelee gekocht	48
Leberwurst II	60
Schweins-Sülze	80
Schweinskopf in Gelee	98
Jagd- od. Mettwurst	1.20
Bierwurst	1.40
Plockwurst (Dauerware)	1.90
Cervelat od. Salami	1.95

Lebensmittel

Get-Sardinen u. Fettfische in Dosen Dose 25	Erdbeer- und Heidelbeerwein Liter 88	Para- od. Haselnüsse 500 g 48	Kunsthong in Paketen 500 g 39
Ausschuß- Kaffee 125 g 40	Deutscher Wermutwein Liter 75	Walnüsse 500 g 45.38	Vorder- schinken 500 g 168.42

Obst u. Gemüse
täglich frischer Eingang
zu Tagespreisen

WU
LEIPZIG CI • KÖNIGSPLATZ 15-16

Telefonische Bestellungen 709 41
Verand. frei Haus

KONFITUREN	Wildkaninchen im Fell 500 g 58
Schokoladenmasse, Stk. 25, 10, 5	Hasen im Fell 500 g 78
Margarin-Artikel, Stk. 20, 10, 5	Suppenbühler 500 g 1.05 1.15
Liliput-Kuchen 10 Stück 10	Fett-Enten 500 g 1.15
Lebkuchen Paket 25, 20, 10	Gänse 500 g 1.28 1.20
Spei-Dragees 125 g 18	Gänse ausgeblutet 500 g 1.50
Mazipan-Kariollein 125 g 29	
Husten-Bonbon 125 g 15	
Malz, hell u. dunkel 125 g 15	
Milzbonbon, gewick. 125 g 18	
Wintersportinschump 125 g 19	
Gemischte Pralinen 125 g 25	
Vanille-Präparat 100 g 17	
Schokoladen, sort. 100 g 15	
Präparat-Packung 1.00 50, 30	
Pflaumennüsse, weiß 125 g 13	
Spekulatius 125 g 17	
Spitzkuchen 125 g 22	
Domino-Steine 125 g 25	
Knusper-Gebäck 500 g 30	

KONSERVEN 1/1-Dose	
Karotten gewürfelt	29
Erbosen mit gew. Karotten	38
Kohlrabi	38
Gemüse-Erbosen	54 48
Junge Schnittbohnen	48 42
Frisch-Gemüse	52
Leipziger Allerlei	75
Kirschen m. Stein	88

Gleich beim Einkauf daran denken!

Spendet Pfunde

Rundfunk

Deutschlandsender

Sonntagabend, 14. November

8.00 Gladienspiel, Morgenr. Wetterbericht für die Landwirtschaft; ansl. Schallplatten; 8.30 Aus Dresden: Fröhlich Kling's zur Morgenstunde; dazw. um 7.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes; 9.40 Kleine Turnstunde für die Hausfrau; 10.00 Aus Leipzig: Volk u. Staat: Stellungskrieg. Ein Frontsoldat erzählt. Hörfolge von G. Niese; 10.30 Fröhlicher Gewitterbericht; 11.30 Tierische am falschen Platz. Gespräch mit einer Hausfrau; 11.40 Der Bauer spricht — Der Bauer hört; ansl. Wetterbericht; 12.00 Aus Saarbrücken: Musik zum Mittag; dazw. 12.55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13.45 Neueste Nachrichten; 14.00 Allerlei — von Zwei bis Drei! 15.00 Wetter- und Vorfälleberichte und Programmhinweise; 15.10 Ruf der Jugend! 15.15 Hier lacht der Pimpl! 15.30 Wirtschaftswochenchau; 15.45 Von deutscher Arbeit; 16.00 Für jeden etwas! (Schallplatten); 18.00 Volkslieder — Volkstänze; 18.40 Sport der Woche; 19.00 Guten Abend, lieber Hörer! Hier gibt's was zu lachen! 19.45 Was sagt Ihr dazu? Gespräche aus unserer Zeit; 20.00 Kernspruch; ansl. Wetterbericht und Kurznachrichten des

Reichsender Leipzig

Sonntagabend, 14. November

6.00 Aus Berlin: Morgenr. Reichswetterdienst; 6.10 Aus Berlin: Junggymnastik; 6.30 Aus Dresden: Fröhlich Kling's zur Morgenstunde; dazw. 6.50—7.00 Mitteilungen für den Bauer; 7.00 bis 7.10 Nachrichten; 8.00 Aus Berlin: Junggymnastik; 8.20 Aus Berlin: Kleine Musik; 8.30 Aus Leipzig: Froher Klang zur Arbeitspause; 9.30 Heute vor ... Jahren; 9.35 Für die Frau; 9.50 Wochenbericht der Mitteldeutschen Börse; 9.55 Wasserstandsungen; 10.00 Stellungskrieg. Ein Frontsoldat erzählt. Hörfolge v. Gerhard Niese; 10.30 Wetter und Tagesprogramm; 11.30 Zeit und Wetter; 11.45 Für den Bauer; 12.00 Aus Karlsruhe: Vuntes Wochenende; dazw. 13.00—13.15 Zeit, Nachrichten und Wetter; 14.00 Zeit, Nachrichten und Börse; 14.15 Vom Deutschlandsender: Allerlei — von Zwei bis Drei! 15.00 Aus Nord und Süd (Buchbericht); 15.20 Kinderstunde; 15.50 Zeit, Wetter und Wirtschaftsnachrichten; 16.00 Aus Dresden:

Dresdner Theater

Opernhaus:

Freitag
Tosca (8)

Tosca: Marg. Bäumer a. G., Co-waradoffi; Paris, Scarpia: Burg. Angelotti; Schmalnauer, Der Resner; Greiner, Spoletta; Telfner, Sciarone; Altmann, Ein Hirt; Charlotte Kloßke.

Sonntagabend
Konzert des Londoner Philharmonischen Orchesters (8)

Schauspielhaus:

Freitag
Minna von Barnhelm (8)
von Telfheim; Portloff, Minna von Barnhelm; Antonia Dietrich, Graf v. Bruchsal; Decarli, Franziska; Lotte Bruner, Just; Paulsen, Werner; Rothenkamp, de la Marlinière; Goffmann, Ein Wirt;

Sonntagabend
Thomas Paine (8)

Komödienhaus:

Freitag
Seld seiner Träume (8.15)

Sonntagabend
Seld seiner Träume (8.15)

Central-Theater:

Freitag
Ball der Nationen (8)

Sonntagabend
Ball der Nationen (8)

Albert-Theater:

Geschlossen

Tymians Italia-Theater:

Geschlossen